

„Ski Heil!“ in Mecklenburg: AF/Armaflex in Europas größter Schneesporthalle

Skifahren im Sommer? Im mecklenburgischen Wittenburg kein Problem. Direkt an der A 24 zwischen Hamburg und Berlin hat im vergangenen Dezember Europas größter Indoor-Schneepark seine Pforten geöffnet. Im Snow Funpark finden Skifahrer und Snowboarder, was das Herz begehrt: 30.000 m² Pistenfläche, darunter die weltweit erste überdachte Halfpipe für Snowboarder im Wettkampfformat. Für das Après Ski Vergnügen bieten Kneipen und Restaurants alpines Flair. Im Sommer wurde auch der 340.000 m² große Outdoor-Bereich eröffnet: Hochseilgarten, Kartbahn, Quad- und Offroadpiste, eine Open Air Bühne und Norddeutschlands größter BMX- und Mountainbike-Park ergänzen seitdem das umfangreiche Sport- und Freizeitangebot. Das gesamte Projekt wurde unter dem Dach der Hanel Holding projektiert, geplant und gebaut.

Ganzjähriges Skivergnügen dank ausgefeilter Kältetechnik

Für den „ewigen Winter“ sorgen 15 Schneemaschinen. In diesen Geräten wird Luft auf -21° C abgekühlt, vorgekühltes Wasser in einer Düse eingespritzt, dann mit vorgekühlter Druckluft vermischt und schließlich als Schnee ausgeblasen. So können maximal ca. 250 m³ Schnee pro Stunde erzeugt werden. Derzeit befinden sich in der 450.000 m³ großen Halle rund 30.000 m³ Schnee. Um die „weiße Pracht“ vorm Schmelzen zu bewahren, sind

drei Kältemaschinen im Einsatz: Neben dem Schraubenverdichter zur Schnee-Erzeugung mit einer Kälteleistung von 615 kW wurden zur Hallenkühlung ein weiterer 1.230 kW Verdichter und zur Fußbodenkühlung ein 391 kW Verdichter installiert. Eine 218 kW Kältemaschine erzeugt im Bürotrakt die für die EDV benötigte Kühlung. Der



Gastronomiebereich wird durch eine Absorptionskälteanlage klimatisiert. Diese energetisch und ökologisch hochwertige Anlage wandelt Abwärme von drei Blockheizkraftwerken, die über eine Biogasanlage betrieben werden, in 1.050 kW Kälte um. Die Halle selbst wird über 52 Umluftkühlgeräte mit einer Gesamtleistung von rund 1.000 kW gekühlt.

Technische Dämmung zur Reduktion der Energieverluste

Alle Zuleitungen der Kältemaschinen – außer natürlich der Fußbodenkühlung – wurden mit dem neuen AF/Armaflex gedämmt. So sind sie sicher vor dem Entstehen von Tauwasser und vor unnötigen Energieverlusten geschützt. Insgesamt dämmten die Mitarbeiter von Hanel Isolier-Technik aus Bönningstedt bei Hamburg im Snow Funpark rund 4.200 m Kälteleitungen. Die Rohrleitungen zur Schnee-Erzeugung mit Außen-

durchmessern von DN 250 und DN 273 haben eine Mediumtemperatur von -27° C. Sie wurden mit 32 mm dicken AF/Armaflex Platten isoliert. Auf den -12° C kalten Leitungen zur Hallenkühlung mit Außendurchmessern von DN 50 und DN 80 kamen AF/Armaflex Schläuche in der Dämmschichtdicke AF-4 zum Einsatz. Die Kälteleitungen im Gastronomiebereich mit DN

15 und einer Mediumtemperatur von +6° C wurden mit Armaflex-Schläuchen AF-2 gedämmt. Außerdem wurden auf Lüftungskanälen rund 600 m² AF/Armaflex Platten mit einer Dämmschichtdicke von 19 mm installiert. Bis zu 17 Monteure von Held Isolier-Technik waren insgesamt rund 7.000 Arbeitsstunden auf der Baustelle tätig. Geschäftsführer Jörn Held über das Projekt: „Wir vertrauen seit vielen Jahren auf AF/Armaflex. Denn Zuverlässigkeit ist in unserer Branche entscheidend. Das gilt für die technischen Eigenschaften der Produkte ebenso wie für den Lieferservice und die Unterstützung bei Projekten durch technische Berechnungen oder Ortstermine.“ Geliefert wurde das Dämmmaterial von der TDH GmbH aus Hamburg.

